

Adenauerdamm
Kaiserdamm



umbenennen?!

9.4.–5.10.2025

umbenennen?!

Straßennamen und das Erinnern in der Stadt

Straßenumbenennungen, ob vollzogen, gescheitert oder symbolisch intervenierend, markieren Momente des öffentlichen Erinnerns. Sie spiegeln gesamtgesellschaftliche Debatten und sind zugleich absolut lokal. Sieben Geschichten folgen Biografien von Straßen im Bezirk und zeigen die Anlässe, Absichten und Emotionen, die Umbenennungsprozesse leiten. Die Geschichten aus den letzten hundert Jahren machen deutlich, dass öffentliches Erinnern so umkämpft wie ungeschlossen ist, offene Debatten um Straßennamen aber Räume für demokratische Aushandlungen schaffen können.

Titelmotiv:
Proteste gegen die Umbenennung
des Kaiserdamms, 26.4.1967,
Museum Charlottenburg-Wilmersdorf.

Mehr Informationen zur Ausstellung,
zu begleitenden Veranstaltungen
und Bildungsformaten
www.villa-oppenheim-berlin.de

Wir laden Sie mit Ihren Freundinnen und Freunden herzlich zur Eröffnung der Ausstellung ein

am Dienstag, 8. April, 19 Uhr

mit Beiträgen von

Heike Schmitt-Schmelz, Bezirksstadträtin von
Charlottenburg-Wilmersdorf

Dr. Gerd Kühling, Aktives Museum Faschismus und Widerstand
in Berlin e.V.

Heike Hartmann, Museumsleitung

Die Ausstellungsreihe Umbenennen?! ist ein gemeinsames Projekt des Aktiven Museums Faschismus und Widerstand in Berlin e.V. und des Arbeitskreises Berliner Regionalmuseen. Gefördert durch die LOTTO-Stiftung Berlin. www.umbenennen.berlin



museum VILLA OPPENHEIM
charlottenburg-wilmersdorf

Schloßstraße 55/Otto-Grüneberg-Weg | 14059 Berlin

www.villa-oppenheim-berlin.de

Eintritt frei | Zugang barrierefrei